

Der preussische König als summus episcopus war zugleich Rector magnificentissimus seiner Universitäten und oberster Chef des Generalstabs. Die Universitätslehrer waren seine wissenschaftliche Leibgarde. Sie konnten abkommandiert werden wie Unteroffiziere und wurden es auch.

Im theokratischen Sinne muss man die Handlungen der deutschen und österreichisch-ungarischen Regierungen und die Haltung der ihnen unterstehenden Volksmassen interpretieren, wenn man den Sündenturm wahrhaft erkennen will. Alle Vorurteile der alldeutschen Ideologie weisen zuletzt auf Vorurteile der Theokratie und des Heiligen römischen Reichs deutscher Nation zurück. Die Anmassung moralischer Ueberlegenheit und des Messiasberufes, die Anmassung kultureller Superiorität, das Recht auf gewaltsame Unterwerfung der „Randvölker“ und die Ueberzeugung von der sittlichen Minderwertigkeit dieser Randvölker; die Richterallüre im Kriege und in Fragen der europäischen Politik, die Strafexpedition wegen Hochverrats gegen das „moralische Herz und Zentrum Europas“: das alles sind Vokabeln aus dem romantischen Wortschatz des mittelalterlichen Universalstaats und jener langen Jahrhunderte, da ein gemeinsamer heiliger römischer „Kaiser der Christenheit“ gerade von Deutschland aus die Kulturwelt „schützte“ und Deutschland der Schauplatz seines Gepräuges, aber auch Tummelplatz seines Gesindels und seiner betrunkenen Heerlager war.

Das christlich-germanische Dogma von der Herrschaft Gottes über die Welt und des Geistes über die Materie, oder von der Vormundschaft des Kaisers über seine Untertanen und der Gelehrtenkaste über die unwissende Plebs, hat dann zur Zeit der Reformation eine Spaltung erfahren. Die Theokratie des katholischen Adels bevorzugte das Jenseits, die des protestantischen das Diesseits. Das Aufkommen der Hohenzollern und die Ausdehnung ihrer Herrschaft von Preussen auf Deutschland war nur möglich infolge der